

Bauer, König, Dame 2020

von Rechtsanwältin Dr. Stefanie Lejeune

Dass (Wirtschafts-)Kriminalität, besonders die darin involvierten Personen, auch einen gewissen Unterhaltungswert haben, wissen Zuschauer wie Leser der Yellow Press nicht erst seit dem Fernsehfilm "Der König von Köln", der Ende 2019 über die Bildschirme flimmerte. So ist es nicht erstaunlich, dass auch Prinzen und Könige mit Eskapaden von sich reden machen, für die sich Staatsanwälte und Richter interessieren. Während der eine seinen Inselstaat – aus Angst vor zu engagierten US-Justizbehörden – keinesfalls verlassen will, muss der andere fliehen, um sich noch etwas von der Würde zu bewahren, die er sich einmal hart als König bei seinem Volk erkämpft hat.

Dem Prinzen wird nachgesagt, er habe mit einem US-Unternehmer das Hobby zweifelhafter Partys geteilt, an denen auch minderjährige Frauen – wohl eher unfreiwillig – beteiligt gewesen sein sollen. Dem König wird zur Last gelegt, er habe für die Vermittlung von lukrativen Geschäften mit dem Morgenland Provisionen kassiert, die definitiv nicht zu seiner Apanage gehört haben. Von Korruption und Geldwäsche ist die Rede und davon, dass er sich einem justiziellen Zugriff nur durch einen neuen Wohnsitz im Ausland entziehen konnte.

Auch wenn – zynisch betrachtet – der Unterhaltungswert dieser Storys, die zweifelsohne irgendwann ein Drehbuchautor aufgreifen wird, nachdem Journalisten Magazine mit exklusiven Enthüllungen gefüllt haben, hoch ist, so bleibt doch weitaus mehr als ein bitterer Geschmack. Man findet keine Antwort auf die Frage, warum Menschen, die alles zu haben scheinen, wonach andere streben, ihre Lebensleistung und ihr öffentliches Ansehen einfach wegwerfen. Der König war einmal Vorbild als er Volk und Demokratie verteidigte, aber das ist lange her.

Dr. Stefanie Lejeune ist Präsidentin des Vereins qanuun – Institut für interdisziplinäre Korruptionsprävention in der Verwaltung e.V. In jeder Ausgabe des Infobriefs qanuun-aktuell kommentiert sie aktuelle Entwicklungen rund um die Themen Compliance und Korruptionsprävention.